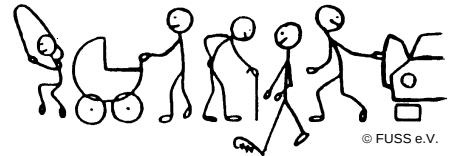


**FUSS e.V.**



**Fachverband Fußverkehr Deutschland  
Landesgruppe Hamburg**

Sonja Tesch Landessprecherin

Scheplerstraße 80

22767 Hamburg

Tel. 040 / 43 28 08 37

sonja.tesch@fuss-ev.de

An die im HVV in Hamburg fahrenden Busunternehmen

### **Probleme bei Bussen in Hamburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

generell sind wir mit dem Nahverkehrssystem in Hamburg zufrieden. Wir wissen es zu schätzen, dass Sie täglich hunderttausende Menschen umweltfreundlich im Großraum Hamburg an ihr Ziel bringen.

Unser Verein FUSS e.V. setzt sich für die Belange der FußgängerInnen ein. Diese sind auch häufige NutzerInnen des ÖPNV.

Am 18 Januar 2012 hatten wir dem HVV wegen verschiedener Probleme im Hamburger Busverkehr angeschrieben mit der Bitte, dieses an Sie weiterzuleiten. Da uns der HVV bei den meisten Punkten an die einzelnen Unternehmen verwies und wir keine Reaktionen erhielten und nicht wissen, ob das Schreiben an Sie weitergeleitet wurde, möchten wir Ihnen unsere Anliegen hier noch einmal direkt mitteilen.

#### **1. Anfahren und Bremsen der Busse**

Durch ruckartiges Anfahren und Abbremsen Ihrer Busse fühlen sich viele Fahrgäste unsicher. Da viele auf einen Stehplatz angewiesen sind, würde eine ruckfreie Fahrweise den Fahrkomfort erhöhen. Wir sprechen hier nicht von Situationen, in denen aufgrund der Verkehrssituation gebremst werden muss, sondern von der ganz normalen An- und Abfahrt an LSA und Haltestellen. Gibt es hier von Ihrer Seite Lösungsansätze z.B. in Form von Schulung und Sensibilisierung der Fahrer?

#### **2. Ansteuern der Haltestellen**

Beim Ansteuern der Haltestellen bleiben die Busse häufig (selbst bei Drücken der Rollstuhl-Kinderwagen-Haltetaste) mit Abstand und schräg zum Bordstein stehen. Das erschwert das Aussteigen vor allem für ältere Menschen und solche mit Einkaufsrollern oder Rollatoren. Häufig liegt das an der Fahrweise der Busfahrer. Bei den langen Bussen erscheinen uns aber auch die Haltebuchten zu kurz. In einem Schreiben an den Senator Horch haben wir vorgeschlagen, dass die Bushaltestellen auf der Fahrbahn eingerichtet werden sollten. Das erspart das kurvige Anfahren und ermöglicht dem Fahrer auch am Bordstein stehen zu bleiben. Wird bei den bestehenden Haltebuchten ein Hineinfahren geübt, bzw. geprüft, ob dieses bei der Ausführung überhaupt möglich ist?

### **3 Einhaltung Fahrplan**

Wir bitten Sie dringend, zu frühes Losfahren (vor der im Fahrplan angegebenen Zeit) zu unterbinden. Besonders ärgerlich ist dies in den Abendstunden, wenn die Busse nicht mehr so häufig fahren. Aber gerade dann kommen die Busse gut durch den Verkehr und müssen nicht mehr an jeder Haltestelle halten. Fahren Busse zu früh, bedeutet das lange Wartezeiten für pünktlich kommende Fahrgäste. Fahrgäste, die somit den Bus versäumt haben, haben auch nichts davon, wenn der Fahrer "als Ausgleich" an der nächsten Schnellbahnstation wieder länger wartet.

Bei Umsteigepunkten, insbesondere großen Kreuzungen, wo die Fahrbahn überquert werden muss, werden Anschlussbusse nicht erreicht.

Wir bitten Sie, dies an Ihre FahrerInnen weiterzugeben.

### **4. Werbung auf Fensterflächen**

Mit Werbung verdienen Sie zusätzlich Geld. Doch leider müssen häufig die Fensterscheiben als Werbefläche herhalten. Durch die winzigen Löcher darin kann man nicht wirklich nach draußen schauen. Viele Fahrgäste fühlen sich eingesperrt, wenn kein Blick mehr nach draußen und nach drinnen möglich ist. Eine Orientierung wird zudem erschwert. Warum werden die Fensterflächen nicht von der Werbung ausgespart? Dies würde die Aufenthaltsqualität steigern.

### **5. Halteflächen an stark frequentierten Haltestellen**

An Knotenpunkten mit vielen Buslinien (z.B. Bahnhof Altona) gibt es spezielle Haltezonen nur zum Aussteigen. Häufig halten die Busse jedoch nicht in diesen Zonen sondern an den Abfahrtbereichen. Das führt dazu, dass die Busse für diesen Abfahrtsbereich diesen nicht ordentlich anfahren können und gleichzeitig andere Busse an der Vorbeifahrt hindern. Wir bitten Sie, Ihre FahrerInnen auf das Einhalten der Ankunftsbereiche hinzuweisen.

### **7. Linenanzeige am Bus**

Wir bitten Sie, bei der Neuanschaffung von Bussen darauf zu achten, dass diese auch auf der linken Seite eine Anzeige der Liniennummer haben. Gerade an Haltestellen mit mehreren Linien ist es gut, die Nummer von der linken Seite zu sehen. So können Fahrgäste erkennen, ob es sich lohnt sich zu beeilen.

### **8. Fahrgastinformationen**

Bei kurzfristigen Routenänderungen sollten Durchsagen durch den Busfahrer rechtzeitig erfolgen, damit es möglich ist, sich frühzeitig eine Alternative zu überlegen.

Bei längerfristigen Umleitungen sollte die Information an jeder Haltestelle ausgehängt sein. Auch die Informationen zum Busverkehr auf der Website des HVV sind äußerst mangelhaft.

Zu den letzten zwei Punkten verwies uns der HVV auf die einzelnen Busunternehmen. Wir können uns nicht vorstellen, dass die Unternehmen für die Haltestellenaushänge und die Website zuständig sind und haben deshalb beim HVV noch einmal nachgehakt. Sollten Sie jedoch für diese Fragen zuständig sein, bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Anmerkungen.

Bei längerfristigen und voraussehbaren Umleitungen sollte die Information an jeder Haltestelle der Linie ausgehängt sein. Das geht ja beim Hafengeburtstag u.ä. Ereignissen. Warum soll das bei monatelangen Streckenänderungen nicht möglich sein?

Auch die Informationen zum Busverkehr auf der Website des HVV sind

äußerst mangelhaft. Gibt es hier Ihrerseits Erfahrungen oder Möglichkeiten, dem Fahrgast solche Informationen zukommen zu lassen?

### **9. Zugeparkte Haltestellen**

Regelmäßig sind Haltestellen durch PKWs und Lieferfahrzeuge zugeparkt.

Wir haben in unserem Schreiben an den HVV vorgeschlagen, dass alle Fahrer ein vorgefertigtes Formular hätten, in dem nur die Daten für eine Anzeige eingefügt werden müssen. Wir sind überzeugt, dass eine konsequente Ahndung nicht ohne Wirkung bleibt. Wir würden uns freuen, hierbei Ihre Unterstützung zu erhalten.

Wir danken Ihnen für eine Rückmeldung, wünschen Ihnen (und uns) steigende Fahrgastzahlen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

für die Gruppe Hamburg des FUSS e.V.  
Martin Rosentreter

Sonja Tesch  
Landessprecherin